

GAME TIME

01/2025-26



#3
AIDEN WARNHOLTZ

VS

Foto: NICO GENSLEIN DIGITAL MEDIA

Phoenix Hagen

Abbott

DVAG

Licher

ROTH
ENERGIE

neusehland

Volksbank
Mittelhessen



INHALT

Vorwort	3
Mannschaftsaufstellung // GIESSEN 46ers	5
Mannschaftsaufstellung // Phoenix Hagen	6
Vorbericht // Phoenix Hagen	8
News	10
Interview // Bjarne Kraushaar	22
Ergebnisse // BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA Saison 2025/26	24
Tabelle // BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA Saison 2025/26	25
Sponsorenpyramide // Gießen 46ers GmbH & Co. KG	26
Gesellschafter // Gießen 46ers GmbH & Co. KG	29



IMPRESSUM

GIESSEN 46ers // Gießen 46ers GmbH & Co. KG

Grünberger Straße 168, 35394 Gießen

Tel.: +49 (0) 641 460910 10

Redaktion:

Alexander Fischer

Quelle Fotos:

Thore Bischoff, Felix Wetzstein, Michael Schepp,

Daniel Guist, GIESSEN 46ers

Layout, Satz & Design:

FABRIK19 AG

VORWORT

Liebe Basketball-Freunde, liebe Fans unserer GIESSEN 46ers,

endlich ist sie wieder da – die neue Saison in der BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA! Und gleich zum Heimauftritt erwartet uns ein echter Kracher: Mit Phoenix Hagen gastiert eines der Topteams der Liga in der Osthalle. Ein Duell zweier Traditionsvereine, das Spannung, Intensität und Emotionen verspricht – genau so, wie wir unseren Basketball lieben.

Unsere Jungs haben mit dem Auftaktsieg in Kirchheim gezeigt, dass sie bereit sind, in dieser Spielzeit ein neues Kapitel aufzuschlagen. Besonders in der ersten Halbzeit war das schon ein Auftritt mit viel Energie, Reife und Kampfgeist. Daran wollen wir heute anknüpfen – mit eurer Unterstützung im Rücken und einer vollen Osthalle im Herzen.

Lasst uns diesen Heimauftritt zu einem Basketballfest machen. Kämpfen wir zusammen um jeden Ball, feuern wir unser Team lautstark an und geben wir alles für die ersten beiden Heimpunkte dieser Saison!

Wir freuen uns auf euch,

eure GIESSEN 46ers!



Die Partie des 2. Spieltags wird live und on demand auf Sporteuropa.tv gestreamt.

Tip-Off: Sa. 04.10.2025 19.00 Uhr

LET'S GO, GIESSEN!

**Ihre / Eure
GIESSEN 46ers**



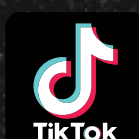
[/company/giessen46ers](#)



[facebook.com/GIESSEN46ers](#)



[@giessen_46ers](#)



[@giessen_46ers](#)



APP [App Store] [Google Play]



[www.giessen46ers.de](#)



TRADITION IST 1846.

**NATUR IST
UNSER BIER!**



AUS DEM HERZEN DER NATUR.



MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG

GIESSEN 46ers



	P	Größe	Geb.	Nat.	Spielerpatenschaft
1 Daniel Norl	PG, SG	188 cm	1995	GER	
3 Aiden Warnholtz	PG, SG	188 cm	2000	CAN	
7 Kyle Anthony Castlin	SG	193 cm	1996	USA	
12 Robin Benzing	SF	210 cm	1989	GER	
13 Jonathan Maier	C	212 cm	1992	GER	
14 Luis Elias König Figge	SG, SF	197 cm	1997	GER	
15 Kai Müsse	PF	200 cm	2006	GER	
17 Domagoj Vuković	PF	208 cm	1993	KRO	
18 Till Gloger	C	204 cm	1993	GER	
22 Martin Junakovic	PG	188 cm	1994	KRO	
24 Roland Nyama	SG	198 cm	1993	GER	
55 Simon Krajcovic	PG	185 cm	1994	SVK	
HC Branislav Ignjatovic					
AC Nikola Stanic					



Phoenix Hagen



	P	Größe	Geb.	Nat.
0 Marcus Graves	PG	185 cm	1996	USA
1 Richard Nunez	PF	203 cm	2000	USA
2 Dennis Nawrocki	SG	192 cm	1992	D
4 Bjarne Kraushaar	PG	190 cm	1999	D
6 Finn Pook	PG	193 cm	2004	D
8 Devin Schmidt	SG	193 cm	1994	USA
10 Fabian Bleck	PF	201 cm	1993	D
11 Marvin Omuvwie	PF	195 cm	1997	D
13 Dom V. Waaden	SG	195 cm	1999	D
21 Tim Uhlemann	PF	203 cm	1999	D
30 Jeffrey Carroll	SF	198 cm	1994	USA
33 Nicola Schultze	SF	197 cm	2006	D
44 Jan Radzdevski	PG	185 cm	2000	SLO
77 Anzac Rissetto	C	208 cm	2001	NZL
HC Chris Harris				

BARMER

Burning for Basketball

Alle brennen für Basketball – ob als Teil des Teams, im Fanblock oder, wie wir, als Gesundheitspartner. Denn damit ihr immer am Ball bleiben könnt, dreht sich bei uns alles um euch: mit Top-Leistungen, digitalen Services und persönlicher Beratung.

barmer.de



Es ist angerichtet

Nach dem deutlichen Erfolg zum Saisonstart gehen die GIESSEN 46ers „mit breiter Brust“ in das Duell mit dem Erzrivalen Phoenix Hagen

„Papier ist geduldig!“ Glaubt Roland Nyama. Und gibt nicht viel auf Zeitungen, Online-Portale oder Experten-Meinungen, die unisono davon schreiben oder fachsimpeln, dass ein Quartett die Meisterschaft in der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA unter sich ausmachen wird.

Göttingen? Hagen? Crailsheim? Oder am Ende doch der eigene Club? Der 32-Jährige hält sich vor dem vermeintlichen Liga-Gipfel am Samstag (19 Uhr) zwischen seinen GIESSEN 46ers und Phoenix Hagen lieber ein wenig bedeckt. Und spricht – Gentleman-like – respektvoll über den kommenden Kontrahenten.

Die Süd-Westfalensei eine Mannschaft, die aufs Tempo drücke, die gute Schützen habe, die über eine tiefe Bank verfüge. „Das wird ein Match mit 40 Minuten Intensität auf beiden Seiten und Spannung bis zur letzten Sekunde.“ Mit Vorteilen für die Gastgeber, die vor drei Wochen bereits den Test in der Ischelandhalle mit 92:88 zu ihren Gunsten entschieden haben? „Eher nicht. Vorbereitungsspiele sind lediglich zum Beschnuppern da, mehr nicht.“

In die gleiche Kerbe schlägt auch sein Coach. „Ich habe so meine Zweifel, ob solche Partien so früh in der Saison schon eine große Aussagekraft besitzen“, vermutet „Frenki“ Ignjatovic. „Noch kein Team ist gefestigt, es wird im Laufe einer langen Runde noch viele Ups und Downs geben.“ Ups für seine Jungs am Samstag und Downs für den Gegner? „Hagen ist der Top-Favorit auf den Aufstieg, weil sie offensiv echte Waffen haben und sich in einen Rausch spielen können. Sie wollen in die BBL und haben sich dementsprechend gewappnet. Alle Positionen sind doppelt und teilweise hochkarätig besetzt.“

Womit der (noch) 58-Jährige vor allem den Ex-Heidelberger Jeffrey Carroll meint, der nach überstandener Kreuzbandriss und einem Jahr der Beschäftigungslosigkeit in Hagen einen Neuanfang sucht. Regisseur Marcus Graves kam von BBL-Aufsteiger VET-CONCEPT Gladiators Trier, Powerforward Fabian Bleck spielte die vergangenen Jahre im Oberhaus für die FIT/One Würzburg Baskets.

Außerdem erstmals im Hagener Kader: US-Scharfschütze Devin Schmidt vom spanischen Zweitligisten Estudiantes Madrid, der beim 101:74 gegen Aufsteiger RheinStars Köln in nur 21 Minuten 25 Punkte markierte, vier Dreier versenkte sowie fünf Assists und acht Rebounds beisteuerte, sowie Center Anzac Risetto, der vom ProA-Ligisten Eisbären Bremerhaven kam und zum Saisonstart mit 16 Zählern und acht weggepflückten Abprallern ebenfalls überzeugte.

Die drei Ex-Gießener Dennis Nawrocki, Tim Uhlemann und Bjarne Kraushaar gehören zwar weiterhin zur Truppe von Coach Chris Harris, mit Tyler Stevenson-Moore (BC Lulea/Schweden), Naz Bohannon (Science City Jena), Devonte McCall (unbekannt), Ralph Hounnou (EWE Baskets Oldenburg) und Lennart Boner (Karriereende) haben jedoch fünf Profis den Club verlassen, die zu beachten waren.

„Die Chancen stehen 50:50“, glaubt Branislav Ignjatovic, der sich auf eine hoffentlich pickepacke volle Osthalle, allerbeste Stimmung und die Fortsetzung der eigenen Vorstellung vom 79:61-Erfolg bei den Kirchheim Knights freut – zumindest

der aus Halbzeit eins. „Mit dem, was wir in den ersten beiden Vierteln gezeigt haben, war ich sehr zufrieden, was danach aber kam, hat mir überhaupt nicht gefallen“, hatten Ignjatovic und sein Assistent Nikola Stanic jede Menge bei der Videoanalyse am Montagabend zu klären.

Ohne aus dem Blick zu verlieren, dass ihre 46ers im Gegensatz zu den vergangenen Jahren einen „sehr reifen und erwachsenen“ Saisonstart, so Neuzugang Till Gloger, hingelegt und ganz nebenbei erstmals unter „Frenki“ Ignjatovic bei dessen Ex-Arbeitgeber die Oberhand behalten hatten. Einer, der Hoffnung macht. Weil Kyle Castlin vor dem Duell mit seinem ehemaligen Club von der Volme gezeigt hatte, warum er seinen Vertrag an der Lahn verlängerte, „nämlich, weil ich hier noch lange nicht fertig bin.“ Einer, bei dem „wir ein starkes Zeichen gesetzt haben, auch wenn es für Superlative noch viel zu früh ist“, so Roland Nyama. Und vor allem einer, durch den „wir gegen Phoenix Hagen mit breiter Brust auflaufen können“, so Kapitän Robin Benzing.

Es ist also alles angerichtet für einen großen Basketball-Abend ...

NXT LEVEL GAME

The Evo NXT is the official ball of Barmer 2. Basketball Bundesliga. Backed by more tech, more research and more time on the court than ever, the Evo NXT isn't just built for today's game—it's built for where the game goes next.



GET MORE AT [WILSON.COM](https://www.wilson.com)





Fokus Kinderbetreuung

Mit Kita-Leiterin Jennifer Achterberg haben die GIESSEN 46ers eine zweite Fanbeauftragte neben Bernd Giezek

Der Geschäftsführer möchte, dass „wir uns breiter aufstellen.“ Der Fanbeauftragte spricht von „gestiegenen Herausforderungen.“ Und die Neue? Sie hat vor allem den Nachwuchs im Fokus. „Eine Kinderbetreuung wäre fantastisch. So bekommen wir auch junge Familien in die Osthalle, die ansonsten nicht wüssten, wo sie mit ihrem Nachwuchs hinsollten.“

Guido Heerstraß, Bernd Giezek und Jennifer Achterberg eint eines: Sie wollen sich bei den GIESSEN 46ers einbringen, den Basketball weiter professionalisieren und für die Anhänger jederzeit greifbar sowie ansprechbar sein – kurzum: sie wollen jenem Club dienen, den sie so sehr in ihr Herz geschlossen haben.

„Es kann nur von Vorteil sein, dass wir künftig zu zweit sind. Wenn gerade unsere weiblichen Anhänger wissen, dass auch eine Fanbeauftragte für sie da ist, schadet das mit Sicherheit nicht“, blickt Bernd Giezek auf seine künftige Tätigkeit, aber auch die seiner neuen Kollegin, voraus. Und die vier-, durch ein Pflege-

kind eigentlich fünffache Mutter, ergänzt: „In Richtung BBL, in der Halle, aber auch durch die Verantwortlichen der ProA sind die Anforderungen nach oben gegangen. Wir haben offizielle Termine zu besetzen, wir kümmern uns um die Belange unserer Fans bei den Heimspielen und wir organisieren die Busse für die Auswärtsfahrten, bei denen einer von uns beiden künftig immer anwesend sein wird.“ Wofür das große Wohnmobil, das vor dem schicken Einfamilienhaus der Pädagogin und Erzieherin steht, wie in der vergangenen Saison bei den Trips nach Bremerhaven und Vechta, sicher wertvolle Dienste leisten wird.

Jennifer Achterberg, Jahrgang 1983, begeistert sich schon lange für Basketball, für die GIESSEN 46ers. „Als die Kinder noch sehr klein waren, sind wir unregelmäßig in die Osthalle gegangen, seit zwei Jahren aber sind wir immer vor Ort.“ Mitten auf der Ost-Stehtribüne, da wo die Hardcore-Fans, jubeln, klatschen, toben, singen und ihr Team in einer in der BAR-MER 2. Basketball-Bundesliga ProA ein-

zigartigen Atmosphäre nach vorne peitschen. „Wenn ich mitten unter ihnen bin, dann ist es leicht, das aufzusaugen, was sie bewegt, mit was sie sich beschäftigen.“

Beispiele gefällig? Natürlich die üblichen Themen: „Bistro unter der VIP-Tribüne, zusätzliche Stehtribüne, Bierpreise.“ Doch Jennifer Achterberg, die im „normalen“ Leben als Leiterin des Kinder- und Familienzentrums Schlangenzahl, in das auch Roland Nyamas Tochter Aurelie geht, mit 33 Festangestellte und 97 Kids arbeitet, hält sich nicht nur mit Bestandsaufnahmen auf, sie hat auch die Zukunft im Blick. Ihr Haupt-Anliegen: „Ich möchte mittelfristig eine Kinderbetreuung in der Osthalle etablieren. Ich denke, dass wir so auch Mütter und Väter ansprechen, die normalerweise nicht zu den 46ers-Begegnungen gekommen wären, da sie keinen Babysitter haben oder bezahlen können.“

Es versteht sich von selbst, dass die 42-Jährige ihr berufliches Netzwerk nutzen möchte, um ihre Visionen auch in die Tat umsetzen zu können. Womit wir wieder bei den eingangs erwähnten Themen wären: Breiter aufstellen, gestiegene He-

lukas lai

Physiotherapie & Training



- Physiotherapie
- Athletiktraining

- Personal Training
- Vorträge

Asterweg 43, 35390 Gießen
Tel: +49 (0)641/13 27 13 64
Mail: info@lukaslai.de
Web: www.lukaslai.de



Offizieller Partner der
GIESSEN 46ers
für Physiotherapie und Athletiktraining

erausforderungen – und natürlich Kinderbetreuung. Kurz nach dem Saisonstart des Altmeisters bei den „Rittern“ aus Kirchheim kann also auch die Arbeit von Jennifer Achterberg so richtig beginnen.

Immobilienbewertung

zertifiziert und verlässlich

Ihr Partner für Immobiliengutachten

Wir bewerten deutschlandweit Immobilien, von der privaten Wohnimmobilie über großvolumige Investmentobjekte bis hin zur Begleitung von Projektentwicklungen. Unser nach DIN EN ISO/IEC 1702 zertifiziertes Expertenteam verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in unterschiedlichen Märkten und Objektkategorien. Wir helfen Ihnen strategische Entscheidungen im Umgang mit Ihrer Immobilie zu treffen.

WERTMAXX GmbH
Goethestraße 7 - 35396 Gießen
0641-93263 99
info@wertmaxx.de
www.wertmaxx.de



- ✓ Marktgerechte und nachvollziehbare Wertermittlung
- ✓ Verkehrswertgutachten nach allgemein anerkannten Bewertungsstandards
- ✓ Beleihungswertermittlung im Rahmen von Finanzierungen
- ✓ Bewertungen von Projektentwicklungen
- ✓ Markt- und Standortanalyse
- ✓ Energieausweis
- ✓ Gutachten zur Gebäudenutzungsdauer

 **WERTMAXX**
Wertermittlungsgesellschaft mbH



Fanbus nach Paderborn

Der starke Auftritt der GIESSEN 46ers beim 79:61-Erfolg in Göppingen als Gast der Kirchheim Knights hat Lust auf mehr gemacht. Nicht nur in der Mannschaft, sondern auch bei den Fans. Deshalb haben sich die beiden Fanbeauftragten Jennifer Achterberg und Bernd Giezek dazu entschieden, am dritten Spieltag der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA zum Match bei den Paderborn Baskets einen Bus zu chartern. Für die Begegnung am Samstag, 11. September (19.30 Uhr), in der Sporthalle am Maspernplatz nehmen Achterberg und Giezek Anmeldungen entgegen und bitten die Anhänger um eine kurze Mail mit den Namen sowie um die Zahlung von 29 Euro pro Mitfahrer per Paypal mit der Option „Geld an Familie & Freunde senden“. Die Paypal-Adresse lautet fans@giessen46ers.de. Die Eintrittskarten besorgen sich die 46ers-Fans über den Ticket-Shop der Paderborn Baskets selbst.

WEBSITES, APPS & KI

Ihr Assist zum digitalen Erfolg.






**Sichere Künstliche Intelligenz
für Ihr Unternehmen**

Jetzt anmelden und 7 Tage kostenfrei testen.

www.nele.ai



Weitere Stehtribüne zum Heimspielauftakt

Gegen Phoenix Hagen können die Anhänger am kommenden Samstag auch unter der West-Empore feiern, singen und klatschen

Am kommenden Samstag (19 Uhr) zum Heimspielauftakt der Saison 2025/26 in der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA gegen den Erzrivalen Phoenix Hagen steht den Zuschauern der GIESSEN 46ers eine weitere Stehtribüne zur Verfügung.

Sie wird in Zusammenarbeit mit Flashlight, dem Gießener Partner für Veranstaltungstechnik, unter der West-Empore der Osthalle aufgebaut und knapp 200 Fans Platz bieten. Zunächst ist die Tribüne, die genau so aussieht wie die unter der Ost-Empore, für die Partien gegen Hagen und zwei Wochen später gegen die PS Karlsruhe LIONS (Samstag, 18. Oktober, 19 Uhr) vorgesehen.

„Wir hoffen natürlich, dass die zweite Stehtribüne auch gut ausgelastet ist. Außerdem ist ein Aufbau künftig davon abhängig, ob sie bei Flashlight zur Verfügung steht und nicht für andere Veranstaltungen benötigt wird“, erklärt 46ers-Geschäftsführer Guido Heerstraß.

Der 58-Jährige verweist außerdem darauf, dass sich die Zuschauer-Kapazität durch die zweite Stehtribüne nicht signifikant erhöhen wird, denn schon ebenerdig standen die Fans, um die Partien live erleben zu können. „Der Blick aufs Spielfeld verbessert sich natürlich, außerdem ist die Stimmung auf einer solchen Stehtribüne stets einzigartig“, ist Heerstraß „froh und glücklich“, den Anhängern eine Alternative bieten zu können. Schließlich bleiben die oberen fünf Reihen der Blöcke A bis D sowie die dahinter befindlichen Stehplätze aufgrund des weiter defekten Rauchschutzhanges gesperrt.

Neu sehen. Neu hören. Den Herbst neu erleben.

über
50 %
auf Premium-
Brillengläser*

neusehland
neu sehen. neu hören.

*Du sparst über 50 % auf den Neusehland-Normalpreis. Nicht mit anderen Aktions- und Komplettangeboten kombinierbar und nicht im Neusehland Webshop. Angebote bis 31.10.2025 gültig. Wir behalten uns vor, die Aktion zu verlängern.

Über 45-mal in und um Hessen –
auch in deiner Nähe.

    neusehland.de

Eine Information der Neusehland Hartmann GmbH & Co. KG, Schöne Aussicht 5, 35396 Gießen



Lust auf mehr

Die GIESSEN 46ers liefern beim 79:61-Saisonstart bei den Kirchheim Knights eine eindrucksvoll abgeklärte Vorstellung ab

Auf der Cannstatter Wasen, dem größten Schaustellerfest Europas, erleuchteten am Samstagabend die rund 300 Buden und Fahrgeschäfte den nächtlichen Himmel über Stuttgarts Osten neon-hell. Einige Kilometer weiter knipsten die GIESSEN 46ers ihrem Kontrahenten zur gleichen Zeit das Licht aus. Erbarmungslos. Professionell. Routiniert.

„Das war heute schon eindrucksvoll, wie wir aufgetreten sind“, durfte sich Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic an alter Wirkungsstätte nicht nur von den rund 35 mitgereisten mittelhessischen Anhängern hochleben lassen. Hier eine Umarmung, da ein Küsschen, hier ein Selfie, da ein Autogramm: Der frischgebackene Opa hatte die Bewunderer bei seinem ersten Erfolg in der inzwischen vierten Saison an der Lahn als Gast der Bozic Estriche Knights Kirchheim auf seiner Seite. Mit 79:61 (51:25) hatte der Altmeister nicht nur einen perfekten Start in die Spielzeit 2025/26 der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA hingelegt, sondern auch allerbeste Werbung für das Duell am kommenden Samstag (19 Uhr) gegen den alten Rivalen Phoenix Hagen betrieben.

Von einem „Ausrufezeichen“ in Richtung des nächsten Wochenendes sprach deshalb auch Capitano Robin Benzing, der „einen richtig guten Job unserer kompletten Mannschaft“ gesehen hatte. „Wir hatten gute Würfe, wir haben sie defensiv domi-

niert, wir haben die Bretter beherrscht und wir haben gezeigt, wie enorm wichtig es ist, eine tiefe Bank zu haben.“ Um es mit Branimir Ignjatovic zu sagen: „So, wie wir uns präsentiert haben, hatten wir es den ganzen Sommer über geplant: Alle Positionen sind doppelt besetzt. Wir haben eine tiefe Rotation und arbeiten als Team überragend zusammen. Schwächen einzelner werden so verdeckt, einer ist für den anderen da, jeder springt für den anderen ein.“ Und Robin Benzing ergänzte: „Heute war es das Team, das uns ausgezeichnet hat.“

Der 36-Jährige wollte ganz am Ende seiner wie immer ehrlichen Analyse aber nicht vergessen, einen doch noch ein wenig hervorzuheben. „Was KC heute geleistet hat, war schon außergewöhnlich ...“ Mit „KC“ meinte der Ex-Internationale natürlich Kyle Castlin, dessen Stats belegten, dass das von den Hausherren ausgerufene „Eventspiel“ seine Bezeichnung alleine wegen des Auftritts des Mannes aus Marietta/Georgia verdient hatte. 23 Punkte in nur knapp 22 Minuten Einsatzzeit, davon zehn im ersten Viertel und 17 in Halbzeit eins, sprachen eindeutig für den US-Guard, der eine Woche vor dem Duell mit seinem Ex-Arbeitgeber wie aufgedreht wirkte. Der 29-Jährige traf acht seiner 15 Würfe, versenkte zwei Dreier, hielt sich an der Freiwurflinie schadlos und sammelte auch noch fünf Abpraller ein. Nicht übel ...

„Heute haben wir unsere Erfahrung spielen lassen“, resümierte Roland Nyama, der jedoch nichts davon wissen wollte, dass sein Team früh in der Runde ein Zeichen gesetzt habe. „Zeichen setzen wollen wir an jedem Wochenende!“ Und der nach einer Knöchelverletzung wiedergenesene Ex-Neuseeländer Till Gloger, der mit elf Zählern zweitbeste 46ers-Punktesammler, ergänzte bei seiner Gießener Liga-Premiere: „Es war eine solide, eine reife Vorstellung. Sie hat Lust auf mehr gemacht.“

Es war eine Einschätzung, die die Gäste von Anfang an unterstrichen. In so gut wie allen Statistiken hatten sie die Nase vorne. 49 [!!!] eingesammelte Rebounds, unter anderem gegen baumlangen Ex-Ulmer Nicolas Bretzel, ließen gegenüber 35 von Kirchheim aufhorchen. Da alle elf eingesetzten mittelhessischen Profis mindestens einen Abpraller ihr Eigen nannten und 17:12-Assists sowie neun versenkte Würfe von jenseits der 6,75-Meter-Linie sehr ordentlich waren, konnten es die „Ritter“ schon bald unterlassen, mit dem Säbel zu rasseln. Was deren Coach Igor Perovic neidlos anerkannte: „Gießen hat eine eingespielte Truppe, wir standen im Sommer vor einem kompletten Neuanfang. So etwas merkt man früh in der Saison.“

Recht hatte der Mann aus Belgrad, der schon zeitig die Gießener Dominanz zu spüren bekam. Beim 16:6 hatten die 46ers nach sechs Minuten ein erstes Zeichen gesetzt, beim 29:8 [13.] durch Till Gloger, der Tylan Pope wie einen Schuljungen stehen ließ, war die Differenz weiter angewachsen. Und beim 58:27 [22.] und einem versenkten Freiwurf von Domagoj Vukovic betrug der Vorsprung der Gäste bereits beeindruckende 31 Zähler. Erst ein 13:0-Lauf der Schwaben zum 40:58 [26.] korrigierte den

Auftritt Kirchheims etwas, brachte Gießen aber nicht mehr in Verlegenheit.

Zumal die Höhepunkte, die die ganz in Rot gekleideten 46ers-Anhänger deutlich hörbar in der nur mit gut 3000 Besuchern zu rund zwei Dritteln gefüllten EWS-Arena in Göppingen zu Begeisterungstürmen hinreißen ließen, eindeutig auf Gießener Seite lagen. Mal durfte sich Kyle Castlin völlig blank stehend gefühlte fünf Sekunden Zeit nehmen, ehe er einen Dreier auf Zuckerpass von Simon Krajcovic ohne Kirchheimer Gegenwehr einschweben ließ [16:6, 6.]. Mal versenkte Aiden Warnholtz die Kugel per „Step Back Jump Shot“ in Dirk-Nowitzki-Manier [18:6, 7.]. Mal „schwebte“ Roland Nyama durch die komplette Festung der „Ritter“, die ihm bei seinem spektakulären Korbleger auch noch ein Foul anhängten [27:8, 12.]. Mal sprang der Glücks-Dreier von Martin Junakovic vom Ring unters Hallendach, ehe er sich in die Reuse senkte [43:20, 17.].

Kein Wunder also, dass Robin Benzing, Kyle Castlin und Roland Nyama schon eins, zwei Minuten vor der Schlusssirene auf der Bank ihren Spaß hatten und die Fans in der Kurve alte MTV-Waisen anstimmten. Zu einem Zeitpunkt, an dem die 46ers ihrem Kontrahenten zum Saisonstart längst das Licht ausgeknipst hatten ...

Kirchheim: Russell [17], Schwanenberg [n.e.], Aydinoglu [4], Mayer [13], Pope [6], Morgan [3], Spinoso [4], Stief [n.e.], Failenschmid [3], Jung [2], Bretzel [9].

Gießen: Norl, Warnholtz [8], Castlin [23], Benzing [8], Maier [4], König Figge [1], Vukovic [6], Gloger [11], Junakovic [8], Nyama [6], Krajcovic [3].

UND SONST NOCH ...

Unsere Starter:

Aiden Warnholtz, Kyle Castlin, Robin Benzing, Jonathan Maier, Simon Krajcovic.

Unser Konditions-Wunder:

Aiden Warnholtz [29:20 Minuten].

Unser stärkster Rebounder:

Jonathan Maier [8].

Unser erfolgreichster Passgeber:

Simon Krajcovic [7].

Unsere höchste Führung:

58:27, 22. Minute.

Unsere erfolgreichste Serie:

11:0 zum 29:8, 12. Minute.

Unsere emotionalen Beobachter:

3012 Zuschauer in EWS-Arena Göppingen, davon 35 aus Gießen.

Unser nächster Auftritt:

Sa, 4. Oktober, 19 Uhr gegen Phoenix Hagen.



IM SPORT WIE AUF REISEN ...

Emotionen

ERLEBEN, ZIELE ERREICHEN.

Wir sind gerne Ihr Partner

ENTDECKEN SIE MIT UNS DIE VIELFALT EUROPAS

Rund- und Städtereisen
Theater- und Festspielreisen
Flug- und Incentivereisen
Sport- und Hobbyreisen

BEHRINGER TOURISTIK GMBH & CO. KG · Tel. +49 (0) 6 41 96 81-0 · www.behringer-touristik.de

Behringer
BEHRINGER TOURISTIK



AXA

Ich wechsle einfach

Stiftung Warentest
Finanztest
1

SEHR GUT (0,9)
AXA BOXflex
Im Test: 108 Tarife der Wohngebäudeversicherung, davon 42 mit der Note sehr gut
Ausgabe 12/2018
www.test.de

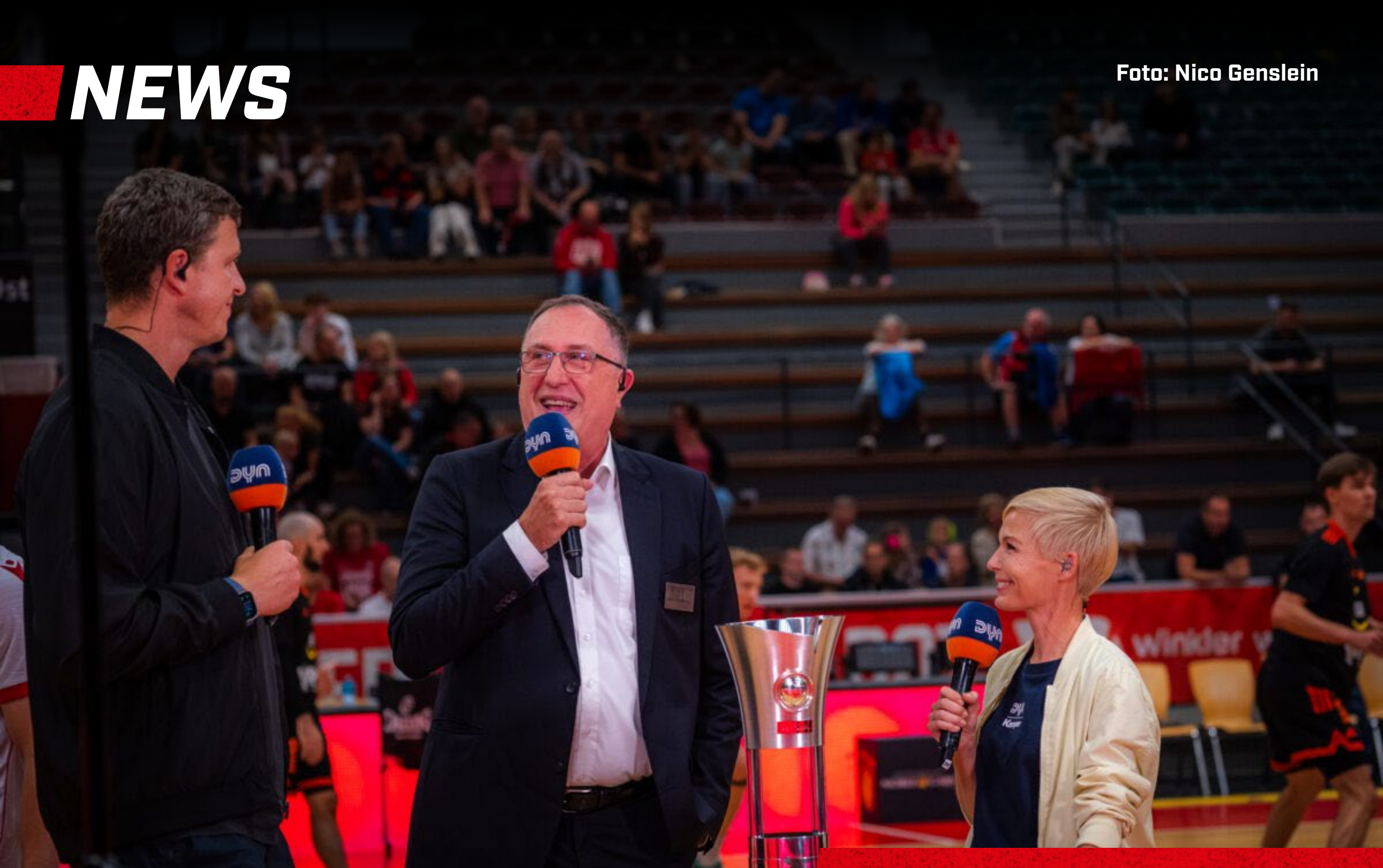
Stiftung Warentest
Finanztest
1

SEHR GUT (0,9)
AXA BOXflex
+ Bauteile Premium
+ Bauteile Vernetzung
Im Test: 218 Privathaftpflichtversicherungen, davon 90 mit der Note sehr gut
Ausgabe 10/2017
www.test.de

Mit unseren Angeboten zur **Privaten Haftpflicht-, Hausrat- und Wohngebäudeversicherung** entscheiden Sie sich für individuellen Rundumschutz, den Sie jederzeit Ihrer Lebenssituation anpassen können. Auch bei der Absicherung

Ihres **privaten Unfallrisikos** ist AXA Ihr richtiger Ansprechpartner. Ein Wechsel zu AXA ist ganz unkompliziert möglich. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne zu den Tarifen und Ihren persönlichen Vorteilen.

AXA Geschäftsstelle **Weidemann oHG**
Gottfried-Arnold-Str. 3 A · 35398 Gießen
Tel.: 0641 96233-0 · weidemann@axa.de



BUNTE BÜHNE BASKETBALL [38]

Serge Gnabry sieht eine Galavorstellung von Jenas Eric Washington

Sechs Zweitligisten in Runde eins des BBL-Pokals, sechs Zweitligisten mit Heimrecht, sechs Zweitligisten ausgeschieden: In kaum einer anderen Sportart treten die Unterschiede zwischen Ober- und Unterhaus drastischer zu Tage als im Basketball. Mit den **GIESSEN 46ers**, den **Tigers Tübingen**, **Phoenix Hagen**, der **BG Göttingen**, den **HAKRO Merlins Crailsheim** und den **Eisbären Bremerhaven** blieben alle ProA-Clubs mehr oder weniger deutlich auf der Strecke, so dass das Pokal-Achtelfinale Mitte Oktober ohne Beteiligung eines Zweitligisten stattfinden wird. Dass die **Frankfurt Skyliners** (96:101 gegen Ludwigsburg) in einem Bundesliga-internen Duell auf der Strecke blieben und die Männer von Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic gegen **RASTA Vechta** lange mithielten und am Ende „nur“ mit zehn Zählern Differenz (70:80) unterlagen, ist dem Altmeister ein schwacher Trost.

.....

Bei der deutlichen 82:101-Niederlage von **Phoenix Hagen** gegen die **Rostock Seawolves** waren am Ende aus Sicht der Gastgeber 28 gegenüber 50 Prozent Dreierquote und ein Defizit von sieben Rebounds (33:40) die entscheidenden Faktoren für die Pleite. Dass neben Top-

scorer **Devin Schmidt** im Ex-Gießener **Bjarne Kraushaar** nur ein weiterer Akteur zweistellig punktete, machte das Match für die Volmestädter nicht einfacher. Hagen tat sich gegen die Länge und Physis von **Andy van Vliet** sichtlich schwer. Rostocks Center, der kürzlich noch für Belgien bei der EM spielte, sammelte in knapp 16 Minuten starke neun Rebounds ein und avancierte mit 15 Punkten zum zweitbesten Scorer der Ostseestädter, die auf den ehemaligen 46ers-Profi **Dominic Lockhart** verzichten mussten. Bei den „Feuervögeln“, die immerhin 2300 Besucher in der „Ische“ begrüßen durften, pausierte **Marvin Omuvwie** aufgrund einer Gehirnerschütterung.

.....

Der 87:67-Erfolg der **VET-CONCEPT Gladiator Trier** bei den **Tigers Tübingen**, den nur 1200 Zuschauer sehen wollten, war der neue Power Forward **Urald King** der X-Faktor für den Erfolg der Moselstädter. Mit neun Punkten und 13 Rebounds schrammte er knapp an einem Double-Double vorbei, war mit seiner Präsenz unter den Brettern aber kaum zu stoppen. Tübingens Regisseur **JaCobi Wood** war zwar mit 22 Punkten der beste Scorer des Abends, konnte aber das Ausscheiden

seiner Truppe nicht verhindern. Positiv aus Sicht der „Raubkatzen“ war, dass sie bei den Assists (17:13) und bei den Ballverlusten (8:10) die besseren Zahlen hatten. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass das verlorene Duell um die Rebounds (31:49) spielentscheidend war.

.....
BBL-Absteiger **BG Göttingen** hatte sich gegen die **Telekom Baskets Bonn** schon nach sechs Minuten eine zweistellige Führung erspielt (21:11). 28 Punkte hatte der Zweitligist dem Erstligisten dann bereits nach zehn Minuten eingeschenkt. Ein heißer **Tylan Birts** führte die Rheinländer vor 1860 Fans mit 24 Punkten, vier Rebounds, zwei Assists und zwei Steals aber nicht nur Stück für Stück heran, sondern schließlich auch zu einem 91:84-Sieg. Während Birts vier seiner acht Dreier versenkte, netzte der Rest des Teams nur vier von 26 Versuchen ein. Bei Bonn, wo Pointguard Zack Cooks fehlte, verpasste **Mike Kessens** mit elf Zählern und acht Rebounds knapp ein Double-Double: Bei den Südniedersachsen punkteten in **Julius Böhmer** (12), **Daniel Kirchner** (12) und **Mathis Mönninghoff** (10) drei deutsche Profis zweistellig.

.....
Unter den Augen von Fußball-Nationalspieler **Serge Gnabry** führten die **HAKRO Merlins Crailsheim** gegen Bundesliga-Aufsteiger **Science City Jena** im dritten Viertel bereits mit 13 Punkten, mussten den Gästen, bei denen **Eric Washington** überragte, dann aber doch noch den

85:78-Sieg überlassen. Der Neuzugang hatte vor 2300 Besuchern nach einem langwierigen Infekt erst einmal trainiert, zeigte aber, dass er ein Unterschiedsspieler sein kann. Mit 26 Punkten machte er die meisten des Spiels und traf dabei vier Dreier. Dazu sammelte er vier Rebounds ein und verteilte vier Vorlagen. **Brock Gardner** war bei den Hohenlohern mit 19 Zählern und fünf Dreiern der erfolgreichste Werfer. Allerdings bekam er gerade in den letzten Minuten kaum noch einen Ball, geschweige denn eine gute Wurfchance. Daran hatte Jenas **Lorenz Bank** großen Anteil, den Coach **Björn Harmsen** auf den Scharfschützen der „Zauberer“ angesetzt hatte.

.....
Vor überragenden 4150 Besuchern in Bremen hatte Erstligist **EWE Baskets Oldenburg** den letztjährigen ProA-Vierten **Eisbären Bremerhaven** stets im Griff. Zur Pause führten die Gäste bereits mit 51:32, wenig später stellten sie auf 63:40. „Spaß gemacht hat es trotzdem – und danke an alle Fans, die das Match zu einem tollen Event gemacht haben“, wollte Eisbären-Kapitän **Adrian Breitlauch** nicht lange Trübsal blasen. Musste er auch nicht, denn die EWE Baskets hatten in allen relevanten Bereichen deutliche Vorteile gegenüber den Eisbären. Sie wiesen nach 40 überwiegend einseitigen Minuten die bessere Feldwurfquote (56 gegenüber 47 Prozent), mehr Rebounds (35:25) und mehr Steals (13:10) auf. Das waren ausreichend Argumente für den klaren Erfolg.



„Wer verliert, ist immer enttäuscht“

GIESSEN 46ers unterliegen in Runde eins des BBL-Pokals Vechta mit 70:80, halten die Partie aber bis drei Minuten vor Schluss offen

Nein, richtig sauer, total unzufrieden oder echt bedient waren sie nun wirklich nicht. Aber schonungslos ehrlich. „Wer verliert, ist immer enttäuscht“, fasste Kapitän Robin Benzing die erste Runde im BBL-Pokal zusammen. „Wir treten an, um zu gewinnen, egal gegen wen.“ In die gleiche Kerbe schlug auch der überragende Jonathan Maier: „Nur mitgehalten zu haben, ist einem Profi nicht genug.“ Und Luis König Figge ergänzte: „Wir haben uns gut verkauft, dafür können wir uns aber nichts kaufen. Sich nur wacker geschlagen zu haben, reicht eben nicht.“

Recht hatten alle drei in ihrer Analyse, denn: Mit 70:80 (39:41) hatten die GIESSEN 46ers als Vertreter der ProA gegen den Erstligisten RASTA Vechta verloren und sich damit aus dem Pokal verabschiedet. Punkt. Aus! Das schmerzt, das ist ärgerlich. Aber nur für den Moment, nicht länger.

Dass die Niederlage zu einem Rückschlag für den Saisonstart bei den „Rittern“ aus Kirchheim taugen könnte, das wiesen die Hausherren von sich. „Erst am kommenden Samstag beginnt für uns der Ernst des Lebens“, verwies Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic gebetsmühlenartig darauf, das Aufeinandertreffen mit der Truppe aus dem Dreieck zwischen Bremen, Oldenburg und Osnabrück als „letzten Test und nicht als erstes Pflichtspiel“ zu betrachten. „Wir

können die kommende Woche nutzen, um an dem zu arbeiten, was nicht gepasst hat. Ich blicke weiterhin optimistisch in die Zukunft.“

Was der 58-Jährige auch gelassen tun kann, denn gegen den Europe-Cup-Teilnehmer verkauften sich seine Jungs zumindest 37 Minuten lang sehr gut. 3:12 Minuten waren noch zu spielen, als Spät-Verpflichtung Martin Junakovic zwei Freiwürfe zum 68:74 einschweben ließ. Die Stehtribüne skandierte „Ju, Ju, Junakovic ...“, die Punkte aber machten fast ausschließlich nur noch die Gäste. Zwei Dreiersversuche von Robin Benzing schauten ins Netz, hoppelten aber wieder aufs Parkett, so dass die überragenden Tommy Kuhse und Alonzo Verge jr., die für mehr als die Hälfte aller Vechtaer Punkte verantwortlich zeichneten, schnell auf 80:68 stellten. Die abschließenden Zähler von Domagoj Vukovic, der im Gegensatz zum Erfolg im Hagen-Testspiel vor einer Woche nicht so richtig ins Rollen kam, waren nur noch eine Ergebniskosmetik.

„Wenn du eine solche Qualität wie die von Kuhse und Verge in deinen Reihen hast, dann hast du auch verdient gewonnen“, zollte „Frenki“ Ignjatovic seinem Kollegen Christian Held verbal Beifall. Um dann aber doch noch den Finger in die Wunde zu legen:

„Bei einer solch katastrophalen Schussquote wie der unseren wundere ich mich sowieso, dass wir nur mit zehn Punkten Differenz verloren haben.“ In der Tat waren 44 Prozent aus dem Halbfeld und nur 27 von Downtown keine Werte, mit denen die 46ers irgendjemanden hätten erschrecken können. Null von vier von Simon Krajcovic, zwei von zwölf von Robin Benzing, zero Punkte bei Hagen-Scharfschütze Daniel Norl oder magere zwei von Aiden Warnholtz rundeten Stats ab, die – sagen wir mal vorsichtig – ausbaufähig waren.

Doch nicht alles war am Sonntagnachmittag so trüb wie der regennasse Himmel über der Osthalle. 1809 Zuschauer bedeuteten im Gegensatz zum letztjährigen Pokal-Auftritt gegen den Mitteldeutschen BC und Ex-Publikumsliebling Big John Bryant einen klaren Aufwärtstrend. 35:38 Rebounds waren gegen Vechtas Big Men, zumal Till Gloger fehlte, da er im Abschlusstraining umgeknickt war, aller Ehren wert. 18 Assists, davon zwölf der beiden Pointguards, zeigten, dass die Nachverpflichtung von Martin Junakovic als Backup für Simon Krajcovic die richtige Entscheidung des Trainergespanns war. Da Center Jonathan Maier unter beiden Brettern einen Sahnetag erwischte hatte, Gießen an der Freiwurflinie verhältnismäßig wenig liegen ließ, sich die Zahl der Ballverluste mit Vechta die Waage hielt und die Hausherren über die Stationen 12:5 (Dreier Junakovic, 7.), 17:12 (Vukovic, 9.), 53:51 (zwei Freiwürfe Krajcovic, 29.) und 56:52 (Dreier Castlin, 30.) stets auf Augenhöhe zeigten, bot der Nachmittag auch viel Hoffnungsvolles.

Zumal auch das Spectaculum das Brandzeichen „46ers“ trug. Beispielsweise beim

6:0, als Jonathan Maier nach 100 Sekunden mit Wucht unter der Reuse den Anschein erweckte, die Rastmänner im Alleingang besiegen zu wollen. Beispielsweise beim 28:36 (15.), als Kyle Castlin per Unterhand-Korbleger halb Niedersachsen staunend zurückließ. Beispielsweise beim 44:48 (23.) und einem krachenden Dunk von Jonathan Maier über die langen Philipp Herkenhoff und Malcolm Dandridge hinweg. Und beispielsweise auch beim 49:51 (25.), als „KC“ griechisch-römisch im Bodenkampf die Oberhand behielt und TJ Bamba zu einem Schrittfehler nötigte, den „Frenki“ Ignjatovic mit der Becker-Faust bejubelte.

„Kompliment an Gießen, sie haben uns alles abverlangt und einen echten Pokalfight geliefert“, gratulierte Gästetrainer Christian Held den 46ers aufrichtig zu einer zwar ausbaufähigen, aber dennoch couragierten Vorstellung. „Über weite Strecken sind wir überhaupt nicht richtig ins Laufen gekommen.“

Über die wohlfeilen Worte seines Kollegen konnte und wollte sich „Frenki“ Ignjatovic aber nichts kaufen. Der Ärger über die Niederlage überwiege, bekannte der Deutsch-Serbe. „Wer verliert, kann nie stolz auf seine gezeigte Leistung sein.“

Gießen: Norl, Warnholtz (2), Castlin (12), Benzing (8), Maier (19), König Figge, Müsse (n.e.), Vukovic (9), Junakovic (12), Nyama (4), Krajcovic (4).

Vechta: Bamba (6), van Slooten (5), Ferner (6), Brown (2), Verge jr. (20), Kuhse (25), Herkenhoff (6), Trettin (n.e.), Thiemann (2), Dandridge (4), Krupnikas (n.e.), Pandi (4).

UND SONST NOCH ...

Unsere Starter:

Aiden Warnholtz, Kyle Castlin, Robin Benzing, Jonathan Maier, Simon Krajcovic.

Kyle Castlin (32:43 Minuten).

Domagoj Vukovic (6).

Simon Krajcovic und Martin Junakovic (je 6).

12:5, 7. Minute.

9:0 zum 32:36, 17. Minute.

1809 Zuschauer in der Osthalle.

Samstag, 27. September, 19 Uhr in der EWS Arena Göppingen gegen die Bozic Estriche Knights Kirchheim.

Unser Konditions-Wunder:

Unser stärkster Rebounder:

Unser erfolgreichster Passgeber:

Unsere höchste Führung:

Unsere erfolgreichste Serie:

Unsere emotionalen Beobachter:

Unser nächster Auftritt:



„Extrem schwer, in der Osthalle zu bestehen“

Pointguard Bjarne Kraushaar kehrt am Samstag zum ProA-Gipfel mit Phoenix Hagen an seine alte Wirkungsstätte zurück

Konstanz, also nicht die größte Stadt am Bodensee, sondern das Synonym für Beharrlichkeit, Beständigkeit oder Entschlossenheit, könnte sein zweiter Vorname sein. 31, 34, 31 Spiele in seinen drei letzten Runden, im Schnitt neun, neun und acht Punkte, drei, drei und drei Rebounds sowie fünf, sechs und fünf Assists sprechen eindeutig für Bjarne Kraushaar, den Gießener Jungen im Trikot von Phoenix Hagen.

Zusammen mit seinem Freund Tim Uhlemann wechselte der heute 26-Jährige im Sommer 2022 von den GIESSEN 46ers ins südliche Westfalen. Und steigerte seine Statistiken unter Coach Chris Harris deutlich, wenngleich seine Zeit an der Lahn die Bundesliga betraf. Zum vermeintlichen Gipfeltreffen der BARME R 2. Basketball-Bundesliga ProA kommt der Pointguard am Samstag (19 Uhr) zurück in die Osthalle. Nicht ohne sich vorher unseren Fragen gestellt zu haben.

Bjarne, du bestreitest als Gießener Bub schon deine vierte Saison für Phoenix Hagen. Daraus lässt sich schließen, dass es die richtige Entscheidung von dir war, ins südliche Westfalen zu wechseln ...

Bjarne: Auf jeden Fall. Hagen hat sich von Jahr zu Jahr als Verein weiterentwickelt und immer höhere Ambitionen formuliert, was mir gut gefällt. Ich habe mich stets gut aufgehoben und wertgeschätzt gefühlt. Coach Chris Harris, aber auch ich selbst waren zufrieden mit meiner Entwicklung. Ich habe Spielzeit bekommen und das Vertrauen zurückgezahlt, alles war gut so.

Ihr habt im Sommer, ähnlich wie die 46ers, offen kommuniziert, in die BBL zurückkehren zu wollen. Wie geht ihr, wie gehst du mit diesen Ansprüchen, mit diesem Druck, um?

Bjarne: Ich finde das gut, dass der Verein die Ziele klar kommuniziert hat und nicht

lange um den heißen Brei herumgeredet wurde. Die Fans sind mit im Boot, das ist gut. Druck mache ich mir höchstens selbst. Wir sind aber alle erfahren genug, um damit umzugehen.

Was zeichnet euch in dieser Saison aus?

Bjarne: Wir haben einen tiefen Kader. Wenn die Starting Five vom Feld geht, kommen fünf gleichwertige Akteure nach. Deshalb haben wir keinen Einbruch. Unsere Teamchemie stimmt, sie ist sehr gut. Vor allem in der Pre-Season haben wir den Ball gut bewegt, das hat mir deutlich besser gefallen als letztes Jahr. Individuell haben wir sehr starke Jungs, die gut zusammenpassen und harmonisieren.

Wirst du irgendwann einmal wieder für die 46ers auflaufen?

Bjarne: Das werde ich häufiger gefragt. Die Zeit wird es zeigen, ausgeschlossen ist es auf keinen Fall, aktuell aber stehe ich bei

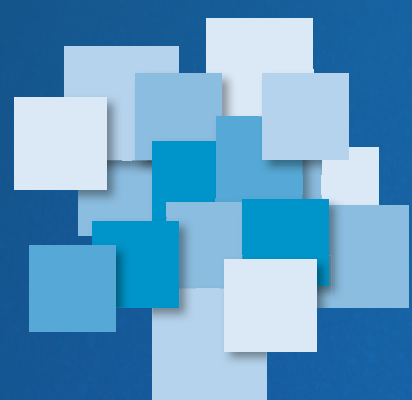
Phoenix unter Vertrag. Es kann alles passieren, ich weiß es aber wirklich nicht.

Ihr seid stark in die Saison gestartet. Was können die Fans in der Osthalle von euch erwarten?

Bjarne: Die Fans werden ein energiereiches und ausgeglichenes Top-Match zweier Teams auf Augenhöhe sehen. Beide wollen nach oben, das wird ein klassisches Spitzenspiel, in dem die Fans hoffentlich die Ambitionen beider Mannschaften erleben werden.

Dein Tipp für Samstag?

Bjarne: Ich gehe von einem engen Match aus. Ich weiß es gut genug, dass es für das Heimteam deutlich leichter ist, in der Osthalle zu spielen. Gießen ist heimstark, es ist extrem schwer, bei den 46ers zu bestehen. Wir bringen aber genug Qualität mit, so dass ich denke, dass wir auch knapp gewinnen werden.



Fabrik19

Digitale Lösungen für KMUs – Wir machen's einfach!

Fabrik19 entwickelt mobile Apps, digitale Plattformen und innovative Lösungen, die Ihr Unternehmen nach vorne bringen. Profitieren Sie von unserer Erfahrung, modernster Technologie und maßgeschneiderten Konzepten.



+49 (0)641 20108280
Bahnhofstraße 82-86
35390 Gießen, Hessen
www.fabrik19.de



S.	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis
1	Sa, 27.09.25	19:00 Uhr	Bozic Estriche Knights Kirchheim	GIESSEN 46ers	61:79
2	Sa, 04.10.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Phoenix Hagen	-:-
3	Sa, 11.10.25	19:30 Uhr	Paderborn Baskets	GIESSEN 46ers	-:-
4	Sa, 18.10.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	PS Karlsruhe LIONS	-:-
5	Sa, 25.10.25	20:00 Uhr	HAKRO Merlins Crailsheim	GIESSEN 46ers	-:-
6	Sa, 01.11.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	VfL SparkassenStars Bochum	-:-
7	Fr, 07.11.25	19:30 Uhr	Tigers Tübingen	GIESSEN 46ers	-:-
8	So, 09.11.25	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Bayer Giants Leverkusen	-:-
9	Sa, 15.11.25	19:30 Uhr	Uni Baskets Münster	GIESSEN 46ers	-:-
10	Sa, 22.11.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Eisbären Bremerhaven	-:-
11	Sa, 06.12.25	18:00 Uhr	RheinStars Köln	GIESSEN 46ers	-:-
12	So, 14.12.25	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	BBC Bayreuth	-:-
13	Sa, 20.12.25	19:30 Uhr	Artland Dragons	GIESSEN 46ers	-:-
14	Di, 23.12.25	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	BG Göttingen	-:-
15	Fr, 26.12.25	18:30 Uhr	Nürnberg Falcons BC	GIESSEN 46ers	-:-
16	Sa, 03.01.26	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	SBB Baskets Wolmirstedt	-:-
17	So, 11.01.26	17:00 Uhr	EPG Baskets Koblenz	GIESSEN 46ers	-:-
18	Do, 15.01.26	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Artland Dragons	-:-
19	Fr, 23.01.26	19:30 Uhr	PS Karlsruhe LIONS	GIESSEN 46ers	-:-
20	Fr, 30.01.26	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Uni Baskets Münster	-:-
21	Fr, 06.02.26	19:30 Uhr	Bayer Giants Leverkusen	GIESSEN 46ers	-:-
22	So, 08.02.26	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Tigers Tübingen	-:-
23	Fr, 13.02.26	19:30 Uhr	SBB Baskets Wolmirstedt	GIESSEN 46ers	-:-
24	Sa, 21.02.26	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Nürnberg Falcons BC	-:-
25	Fr, 06.03.26	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Paderborn Baskets	-:-
26	So, 08.03.26	15:00 Uhr	BG Göttingen	GIESSEN 46ers	-:-
27	Sa, 14.03.26	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Bozic Estriche Knights Kirchheim	-:-
28	Sa, 21.03.26	19:00 Uhr	BBC Bayreuth	GIESSEN 46ers	-:-
29	Sa, 28.03.26	19:00 Uhr	Phoenix Hagen	GIESSEN 46ers	-:-
30	Sa, 04.04.26	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	HAKRO Merlins Crailsheim	-:-
31	Sa, 11.04.26	19:00 Uhr	VfL SparkassenStars Bochum	GIESSEN 46ers	-:-
32	Sa, 18.04.26	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	RheinStars Köln	-:-
33	So, 26.04.26	15:00 Uhr	Eisbären Bremerhaven	GIESSEN 46ers	-:-
34	Sa, 02.05.26	19:30 Uhr	GIESSEN 46ers	EPG Baskets Koblenz	-:-



BARMER
2. BASKETBALL BUNDESLIGA
SAISON 2025-26

#	Team	SP	S	N	PKT	Körbe	Last 10	Serie
1	Phoenix Hagen	1	1	0	2	101:74	1:0	1
2	HAKRO Merlins Crailsheim	1	1	0	2	110:84	1:0	1
3	BBC Bayreuth	1	1	0	2	94:73	1:0	1
4	Nürnberg Falcons BC	1	1	0	2	100:81	1:0	1
5	BG Göttingen	1	1	0	2	98:80	1:0	1
6	GIESSEN 46ers	1	1	0	2	79:61	1:0	1
7	PS Karlsruhe LIONS	1	1	0	2	81:66	1:0	1
8	Eisbären Bremerhaven	1	1	0	2	76:69	1:0	1
9	Uni Baskets Münster	1	1	0	2	71:69	1:0	1
10	Artland Dragons	1	0	1	0	69:71	0:1	-1
11	SBB Baskets Wolmirstedt	1	0	1	0	69:76	0:1	-1
12	Bayer Giants Leverkusen	1	0	1	0	66:81	0:1	-1
13	EPG Baskets Koblenz	1	0	1	0	80:98	0:1	-1
14	Bozic Estriche Knights Kirchheim	1	0	1	0	61:79	0:1	-1
15	Tigers Tübingen	1	0	1	0	81:100	0:1	-1
16	Paderborn Baskets	1	0	1	0	73:94	0:1	-1
17	VfL SparkassenStars Bochum	1	0	1	0	84:110	0:1	-1
18	RheinStars Köln	1	0	1	0	74:101	0:1	-1



SPONSOREN PYRAMIDE



GIESSEN 46ers

Saison 2025/26



PREMIUM-PARTNER



TOP-PARTNER



46ers-PARTNER



AXA Geschäftsstelle Weidemann
Tobias Sommer & Markus Wack



DEUTSCHER MEISTER

1965 • 1967 • 1968
1975 • 1978



POKALSIEGER

1969 • 1973 • 1979



SPONSOREN PYRAMIDE

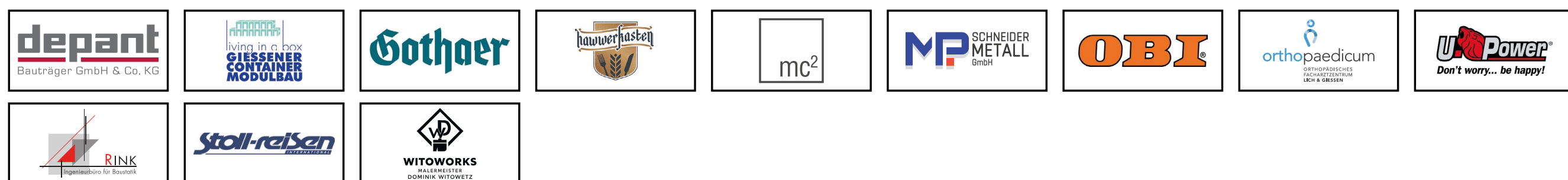
BUSINESS-PARTNER



CLASSIC-PARTNER



BASIC-PARTNER



SOZIAL-PARTNER



KOOPERATIONS-PARTNER



macron.com

f @ t y



HOME 55^B VISITOR 57^B
01:58



**WHEN
TIME IS YOUR
ONLY LIMIT**

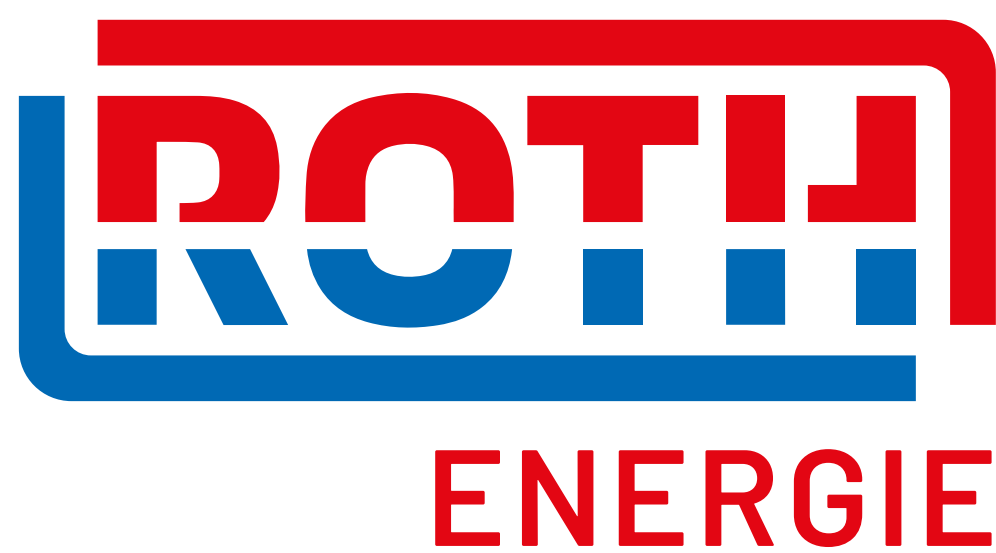


**BECOME
YOUR OWN
HERO.**

GESELLSCHAFTER

Gießen 46ers GmbH & Co. KG

neusehland



**Volksbank
Mittelhessen**

